

Inhalt

Dank	9
Abkürzungen	11
Glossar	13
1. Einleitung	19
2. Kritische Infrastrukturen, Rhythmus und Zirkulation	33
2.1 Stadt, Raum, Zeit und Ort	33
2.2 Kreuzfahrttourismus und die Nutzung städtischer Verkehrsinfrastrukturen	36
2.3 Kritische Infrastrukturen und ihre Zirkulation	39
2.4 Rhythmusanalyse nach Henri Lefebvre	47
2.5 Theoretische Übertragungen der Lefebvre'schen Begriffe für die Rhythmusanalyse der zyklischen Zirkulation auf Verkehrsinfrastrukturen	53
3. Empirische Umsetzung	73
3.1 Empirische Feldphasen und die Grounded Theory als Forschungsparadigma	73
3.2 Einzelfallstudie und Fallauswahl – Dubrovnik, Kroatien	74
3.3 Datenerhebung – Expert*inneninterviews und teilnehmende Beobachtungen als rhythmusanalytische Erhebungsmethoden	82
3.4 Datenauswertung – Kodieren und Typenbildung	90

4.	Die Vorgeschichte: Die Overtourism-Debatte in Dubrovnik	93
4.1	Geschichte und touristische Entwicklung Dubrovniks	93
4.2	Dubrovnik in der Overtourism-Debatte – Empfehlungen der UNESCO und negative mediale Reputation	101
4.3	Preparedness & Prevention Maßnahmen – Das »Respect the City«-Projekt und weitere Maßnahmen der Stadtregierung ...	107
4.4	Zwischenfazit: Die Overtourism-Debatte als Ausgangspunkt für die Preparedness & Prevention-Maßnahmen der Stadtregierung	123
5.	Der Rhythmus kreuzfahrttouristischer Zirkulation in Dubrovnik ..	125
5.1	Exkurs: Unabhängigkeit von natürlichen kosmischen Rhythmen?	125
5.2	Die räumlichen und zeitlichen Ebenen der Rhythmen kreuzfahrttouristischer Zirkulation	127
5.3	Die sieben Phasen der kreuzfahrttouristischen Zirkulation in Dubrovnik	136
5.4	Vor und nach der Durchführungsphase – Ankunft und Abfahrt der Kreuzfahrtpassagier*innen	142
5.5	Phase IV – Die Durchführungsphase	161
5.6	Ermöglichung der organisierten Landausflüge – Das kreuzfahrttouristische Shore Excursion Netzwerk	215
5.7	Rhythmustypen und Grundschlag der kreuzfahrttouristischen Zirkulation in Dubrovnik	216
5.8	Zwischenfazit: Kritikalitätszuschreibungen auf Basis des Rhythmus der kreuzfahrttouristischen Zirkulation	220
6.	Rhythmenkonflikte vermeiden – Erzwungene Synchronisierung durch die Preparedness & Prevention-Maßnahmen der Stadtregierung	225
6.1	Geographische Lage und bauliche Gestalt Dubrovniks als begrenzende Faktoren	225
6.2	Kategorisierung der Preparedness & Prevention-Maßnahmen als erzwungene Synchronisierung	227
6.3	Im Hafen Gruž und im Altstadthafen	234

6.4 Am Pile Platz	242
6.5 Am Pile Tor und in der Altstadt – Laufwegetrennung, CROSTO und »Respect the City«	252
6.6 Geplante Maßnahmen auf der Straßenverkehrsinfrastruktur ..	276
6.7 Der zyklische kosmische Rhythmus des Wetters als Einflussfaktor	280
6.8 Spontanes Vorgehen im Ausnahmefall – Die Zusammenarbeit städtischer Akteur*innen	282
6.9 Zwischenfazit: Kritikalitätszuschreibungen auf Basis der Synchronisierung der Rhythmen der Zirkulation über die städtischen Preparedness & Prevention-Maßnahmen	285
7. Geschwächter Puls? – Die Rhythmen der Zirkulation der Stadtbewohner*innen und die Bedeutung der Altstadt	289
7.1 Exkurs: Die Rhythmen der mediterranen Hafenstadt und die Rhythmen der ›Anderen‹ nach Lefebvre und Régulier	289
7.2 »Non bene pro toto libertas venditur auro« – Selbstbild der Stadtgesellschaft von Dubrovnik und die Bedeutung der Altstadt	294
7.3 Tourismus als Bedrohung der eigenen Rhythmen der Zirkulation	299
7.4 Symbol der Hoffnung und »it ruined local life« – Die zwei Gesichter des Kreuzfahrttourismus in der lokalen Erzählung ..	305
7.5 Die Wahrnehmung der Rhythmenkonflikte	308
7.6 Aktivismus – Den Puls der Altstadt am Leben erhalten	326
7.7 Der Grundschatz der Zirkulation der Stadtbewohner*innen ..	333
7.8 Zwischenfazit: Die Bewahrung der Altstadt als ›städtisches Herz‹ – Kritikalitätszuschreibungen auf Basis der wahrgenommenen Rhythmenkonflikte	335
8. Fazit: Die Dissonanz der Rhythmen der Zirkulation und die Kritikalitätszuschreibungen	337

9. Literatur	347
Abbildungen und Tabellen	359
Weitere Verzeichnisse	363
Expert*inneninterviews	363
Beobachtungsprotokolle	364